

Inhalt

1. Einleitung | 9

- 1.1 Problemstellung, Thesen und Vorgehen | 9
- 1.2 Einordnung dieser Studie Bezug nehmend auf verschiedene
Verständnisse von „Landschaft“ in Theorie und Praxis | 23
- 1.3 Aufbau der Studie | 29

2. Ästhetische Gegenstände in Kants Kritik der Urteilskraft | 33

- 2.1 Drei Arten ästhetischer Gegenstände:
Angenehme Gegenstände, Gegenstände freier Schönheit,
Gegenstände anhängender Schönheit | 36
- 2.2 Drei Arten von Zweckmäßigkeit:
Subjektive Zweckmäßigkeit, formale subjektive Zweckmäßigkeit,
eingeschränkte formale subjektive Zweckmäßigkeit | 39
- 2.3 Drei Lebensgefühle des Subjekts:
Wohlgefallen am Angenehmen, Wohlgefallen am Schönen,
Wohlgefallen am anhängend Schönen | 42
- 2.4 Naturschönheiten und Kunstschönheiten | 48
- 2.5 Schöne Gebrauchsgegenstände | 54

3. „Landschaft“ als Kunstgegenstand und Muster | 57

- 3.1 Ästhetische Idee „Landschaft“ | 57
- 3.2 Aus reiner Augenlust | 63
- 3.3 Von der Augenlust zur ästhetischen Idee „Landschaft“ | 65
- 3.4 Von der ästhetischen Idee „Landschaft“ zum Muster | 69

4. „Landschaft“ als Gegenstand anhängender Schönheit | 73

- 4.1 Ästhetische Idee „Natürlichkeit“ | 75
- 4.2 Von der „Landschaft“ als Bild zum Landschaftsgarten | 79
- 4.3 Von der „Landschaft“ als Bild zur freien Landschaft | 90

5. Die Funktionalisierung des Ästhetischen bei Burke und Herder | 99

- 5.1 Der natürliche Geschmack | 100
- 5.2 Zwei Varianten funktionalistischer Ästhetik | 108
- 5.3 Der intuitive Verstand | 113
- 5.4 Die leidenden Sinne | 118
- 5.5 Das tastende Gefühl | 121
- 5.6 Die Medien Licht und Schall | 125
- 5.7 Das lebendige Ganze | 130
- 5.8 Hypostasierung des Schönen durch ästhetischen Funktionalismus | 136

6. „Landschaft“ als grüne Stadttechnik | 141

- 6.1 Olmsteds gesunde Freiräume für freie Bürger | 143
- 6.2 Die Erfüllung des Bedürfnisses nach natural scenery | 149
- 6.3 Die Herstellung von natural scenery
als Aufgabe des Landschaftsarchitekten | 154
- 6.4 Vom urbanen Parksystem zum metropolitanen Freiflächensystem | 156
- 6.5 Die Rückbindung von Freiflächen an den genius of place | 159
- 6.6 Von der scenery zum Nutzwert | 161

7. Die Geografische Landschaft und ihre Pflege | 167

- 7.1 Die Verwissenschaftlichung des Reiseberichts | 168
- 7.2 Humboldts ästhetische Wissenschaft | 170
- 7.3 Von der freien Landschaft zur Kulturlandschaft | 175
- 7.4 Harmonische Raumentwicklung durch organische Planung | 179

8. Die Dialektik des Designdiskurses | 183

- 8.1 Die Antinomie des Geschmacks bei
schönen Gebrauchsgegenständen | 187
- 8.2 Erste Auflösung der Antinomie des Designdiskurses:
Design als Moderation | 204
- 8.3 Zweite Auflösung der Antinomie des Designdiskurses:
Design als anhängende Schönheit | 206
- 8.4 Urteile über Designgegenstände sind nicht nur ästhetisch | 213

9. Die Dialektik des Diskurses der Landschaftsgestaltung | 217

9.1 Dialektik der Landschaftsgestaltung in Deutschland | 218

9.2 Dialektik der Landschaftsgestaltung in den USA | 222

9.3 Autonomie des ästhetischen Urteils in der Landschaftsgestaltung | 229

9.4 „Landschaft“ und Gestaltung | 263

Literatur | 281

Bildnachweis | 292

Danksagung | 293

